

11-94

PEČNOSTI
DBOR

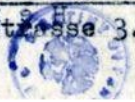
st.S. XI

unter Benennung der Sache und des Inhalts des vorliegenden
Schreibens und der Anlagen zur Kenntnis und mit der
Bitte um Stellungnahme übersandt.

1.) An Herrn
Anton Klement,
Berlin-Niederschönhausen,

! r e i t i Hilf
Etzelstraße 3.

-1. XII. 1942



Anton Klement

Berlin-Niederschönhausen, den 20.11.42.
Etzelstr.3

6

Des Staatssekretärs
im Reichsprotectorat
für Böhmen und Mähren.
23. NOV. 1942

Antrag auf Nachprüfung meiner Eingabe an den
Herrn Oberlandrat in Iglau vom 14. April 1942.

Betrifft: Zuweisung einer ehemals jüdischen Wohnung
in Pirnitz bei Iglau.

Wie aus beiliegender Anlage ersichtlich,
habe ich mich an den zuständigen Oberlandrat mit der
Bitte gewendet, mir infolge der bevorstehenden Nieder-
kunft meiner Frau eine freistehende jüdische Wohnung
bevorzugt aus den bezeichneten Gründen zuzuweisen. Es
wurde mir auch mitgeteilt, dass meinem Ersuchen zu ei-
nem noch näher zu bezeichnendem Zeitpunkt stattgege-
ben und ein Anspruch meinerseits als berechtigt aner-
kannt wird.

Nach Ablauf eines halben Jahres bin ich
jedoch ohne jegliche Antwort; daher werden Sie meiner
Sorge Verständniss entgegenbringen und es verstehen,
wenn ich mich in meiner Notlage an Sie, Herr Staatsse-
kretär mit der Bitte wende, meinem Anliegen Gehör zu
schenken und eine Nachprüfung meines anerkannten An-
spruches auf Zuweisung einer Wohnung anordnen zu wol-
len.

Ich erlaube mir gleichzeitig den Hinweis,
dass ich bei der N.S.D.A.P., Gau Berlin/Sonderaktion/
auf 1 Jahr/1939-40 / tätig war. Gleichzeitig bekleide
ich in einem grossen Rüstungsbetrieb als Dolmetscher
und Sachbearbeiter im Gefolgschaftsbüro ein Vertrauens-
posten. Ich habe mich ferner als Dolmetscher für den
Osteinsatz beworben und kann nach der mir eingegangener
Mitteilung mit einer Einberufung zum Monat Januar 1943
rechnen. Daher werden Sie es verständlich finden, dass
ich in meiner begreiflichen Aufregung die Wohnungsfrage
bis zum diesen Termin entgeltig geregelt haben möch-
te.

Diese Tatsachen glauben mir das Recht
zu geben, Ihnen meine Bitte um Überprüfung meiner Ange-
legenheit nochmals zu unterbreiten.

In der Hoffnung, dass dieses Gesuch Ihrer
wohlwollende Berücksichtigung findet, zeichne ich mit

An den Herrn
Staatssekretär
im Reichsprotectorat
Böhmen-Mähren

P r a g

Heil Hitler !

Ant. Klement

St. G. XI B - 318/42

DER BEFEHLSHABER
DER WAFFEN-~~SS~~ BÖHMEN UND MAHREN

Prag, den 11. Sept. 1944
Nürnbergger Straße 27
Eing.: 12 SEP. 1944

7

- IV a -

Az.: IV-V4-63-9.44-Ki-Le.

Betr.: Rückgabe der in der Villa Prag-Barrandov, Buchengrund 445 befindlichen Einrichtungsgegenstände der Frau Hildegard F r a n z, Prag II, Bischofsgasse 8

Bezug: Schreiben der Frau Hildeg. Franz vom 23.8.44 an ~~SS~~-Standartenführer Min. Rat Dr. Gies

Anlg.: - 1 -

An das

Ministeramt,
zu Händen ~~SS~~-Standartenführer Min. Rat Dr. G i e s

P r a g IV

Czernin-Palais.

Im Auftrage des BdW-~~SS~~ wird zu dem Schreiben der Frau Hildegard F r a n z vom 23.8.44 folgende Stellungnahme überreicht:

Die Villa des Herrn H a v l o w i t z in Barrandov, Buchengrund 445 wurde aus dienstlichen Gründen für den Kommandeur der ~~SS~~-Junkerschule Prag, ~~SS~~-Standartenführer J o e r c h e l, der mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet ist, im Einvernehmen mit dem Wohnungsamt der Hauptstadt Prag beschlagnahmt.

Der Eigentümer hatte nach Fertigstellung der Villa mit dem Baumeister über die Gesamtkosten und angeblich wegen technischer Fehler Differenzen gehabt, die die Baupolizei zwangen, die Übernahme der Villa vorerst zurückzustellen. Der Eigentümer selbst hatte die Villa mit Möbeln komplett ausgestattet und hat auch in dieser Villa zeitweise geschlafen.

Da eines Tages Havlovitz nicht auffindbar war, wurde die Deutsche Kriminalpolizei eingesetzt und erklärte Havlovitz als flüchtig wegen verschiedener Vergehen. Dieses wurde durch den Wehrmachtintendanten der ~~SS~~-Standortverwaltung Prag bekannt. Daraufhin erfolgte die Beschlagnahme.

Es wurde bei der Übernahme des Hauses und der Möbel ohne Anwesenheit des Havlovitz, der noch flüchtig war, die Feststellung gemacht, daß mehrere Möbelstücke entfernt waren, wie z.B. Polster von Sitzcken, Betten, Wäscheausstattungen, usw. Daraufhin erfolgte eine genaue Prüfung und Feststellung sämtlicher Möbel, Geräte, Geschirr, usw. in Gegenwart je eines ~~SS~~-Führers und Unterführers der ~~SS~~-Standortverwaltung Prag und der ~~SS~~-Junkerschule Prag, die in der Übergabeverhandlung als gesonderte Anlage vorliegt.

In der Zwischenzeit erfolgte die baupolizeiliche Übernahme der Villa auf Antrag der ~~SS~~-Standortverwaltung Prag, so daß der Kommandeur der ~~SS~~-Junkerschule Prag einziehen konnte.

Nach mehreren Wochen wurde von einem Kriminalrat der Deutschen Kriminalpolizei ~~SS~~-Stubaf. K i r s c h k e telefonisch verständigt, daß Havlovitz wieder eingetroffen sei und die gegen ihn vorliegenden Verdachtsgründe hinfällig geworden sind. Darauf wurde Havlovitz von der ~~SS~~-Standortverwaltung Prag verständigt, daß er nunmehr die Einrichtungsgegenstände je nach Wunsch erhalten kann. Kurz vorher wurde erstmals die ~~SS~~-Standortverwaltung Prag

b.w.

NS-XI-P-324/42

St. M. XI P - 324 i/42

12. SEP 1944

7a

davon verständigigt, daß eine Frau Hildegard F r a n z einige Einrichtungsgegenstände in der Villa untergestellt hätte, was hier sehr unverständlich war. Frau Franz wurde durch die Rechtsabteilung an die Zentralunterkunftsverwaltung verwiesen und diese verlangte von Frau Franz eine Nachweisung, damit eine Gegenüberstellung erfolgen konnte. Da der Leiter der Zentralunterkunftsverwaltung aus dienstlichen Gründen eine halbe Stunde sich außerhalb des Hauses befand und auch der Leiter der 44-Standortverwaltung Prag als erster Beisitzer im 44- und Polizeigericht tätig war, ging Frau Franz unrichtiger Dinge, ohne aber eine Nachricht zurückzulassen, wie versprochen, nachhause. Dem Leiter der 44-Standortverwaltung Prag war bis zum Eintreffen der Beschwerde beim Ministeramt von der beabsichtigten persönlichen Rücksprache nichts bekannt.

Am Montag, den 11.9.44 fand eine allgemeine Besprechung zwischen den Genannten in der 44-Standortverwaltung Prag statt. Dem Herrn Havlowitz und der Frau Franz wird unter Umständen Gelegenheit gegeben, bei auftretenden Differenzen die noch in der Villa befindlichen Möbel und Unterkuftsgeräte selbst zu besichtigen und sich von der Richtigkeit der Bestandsaufnahme evtl. zu überzeugen. Die auf Lager der 44-Standortverwaltung befindlichen Möbel werden Genannten einschließlich der anderen Geräte der Frau Franz in der Villa sofort ausgehändigt. Zur Klärung der Differenzen wurden Frau Franz und dem Eigentümer des Hauses je eine Abschrift der Gesamtaufstellung der von der 44-Standortverwaltung Prag übernommenen Einrichtungsgegenstände übergeben mit dem Hinweis, sich selbst wegen der eventuell entstandenen Differenzen auseinanderzusetzen. Frau Franz wurde gebeten, das Ergebnis kurz schriftlich der 44-Standortverwaltung Prag mitzuteilen, damit diese das Weitere veranlassen kann.

37595



7. 9.
Sturmbannführer

Anna G... d...

75/ 2. 44.

St. M. R. P. 324 442

N i e d e r s c h r i f t
 über die Besprechung zwecks Rückgabe von Einrichtungsgegen-
 ständen aus der Villa Barrandov, Buchengrund Nr. 45 an
 Frau Franz und Herrn Havlowitz

Anwesend waren:

Frau Franz, Herr Havlowitz, W-Stubaf. Kirschke, W-Ustuf. Watermann,
W-Hscha. Warncke, W-Oscha. Treichel.

Auf Grund der bereits geführten Besprechungen vor ca. 10 Tagen erschien am 11. 9. 44 unaufgefordert Frau Hildegard Franz, wohnhaft in Prag II, Bischofsgasse 8, und Herr Franz Havlowitz, wohnhaft in Prag II, Deutscherherrenstraße 37, wegen der Rückgabe von Möbel und Einrichtungsgegenständen aus der Villa in Barrandov, Buchengrund 45.

Bei der Besprechung, die über die Rückgabe der Möbel geführt wurde, ist festgestellt worden, daß einige Sachen, die in der Aufstellung der Frau Franz enthalten sind, sich nicht unter den von der W-Standortverwaltung Prag insgesamt übernommenen Geräten befinden.

Um diese Differenzen zu klären, wird je 1 Abschrift der Gesamtaufstellung über die seinerzeit von der W-Standortverwaltung Prag vorgefundenen Gegenstände an Frau Franz und Herrn Havlowitz übergeben.

Die Aushändigung dieser Bestandsaufnahmeliste soll als Grundlage für die bevorstehende Rückgabe der Möbel an Herrn Havlowitz bzw. die Rückgabe der Möbel an Frau Franz über Herrn Havlowitz dienen.

Die Parteien müssen sich über die Differenzen selbst auseinandersetzen.

b.w.

Ja

Die sich auf Lager der W-Standortverwaltung Prag befindlichen Einrichtungsgegenstände werden Herrn Havlowitz gegen Empfangsschein sofort ausgehändigt und durch die W-Standortverwaltung Prag in das von Herrn Havlowitz bezeichnete Lager überführt.

Frau Franz erhält-jeweils-einen Durchschlag-der-Aufstellung-der zurückgegebenen Geräte, so daß Genannte in der Lage ist, anhand dieses Verzeichnisses ihre Möbel, Geräte und dergl. von Herrn Havlowitz zu übernehmen.

Handwritten signature: K. K. K.



37594

Hagen i.W., den 31.8.1944

9

Hildegard Franz
z.Zt.Hagen i.W.,Amselgasse 1



Herrn

Dr.Giess

Chef des Ministeramts beim
Staatsminister für Böhmen und Mähren

P r a g III
Ezerninpalais

Sehr geehrter Herr Dr.Giess!

Befinde mich zur Zeit auf einer Reise und kehre voraussichtlich
am Dienstag, den 5.ds. zurück. Ich werde Sie dann in den nächsten
Tagen anrufen und hoffe, daß Sie mir einen positiven Bescheid über
Ihre freundlichen Bemühungen in meiner Angelegenheit des Hauses
am Barrandov geben können.

Handwritten in blue ink:
d.
L.
Einn. Eingang.

Handwritten in blue ink:
/c 74 0

Hildegard Franz
Prag II, Bischofsgasse 8

Befehlshaber der Waffen - SS						
Böhmen und Mähren.						
Datum: 31 AUG 1944						
Ia	Ic	Stab I	II	III	IV	V
Sch.	Fin.	W.u.	Vorw.	St.O.	Stab.	

am 23. August 1944

10

Einschreiben.

Handwritten initials

Ministeramt	
26 AUG 1944	

Sehr
unter
fond
1.
2.

arte Tele-
am Grund-
bereits
ten

den 11. Dezember 1942.

Vermögensamt beim Reichsprotector
in Böhmen und Mährr, Prag III.
Dražetzplatz 7n.

31

II.

An das

A r b e i t s a m t

Gesellschaft

mir einges...
des Deutschen Reiches eingezogene Grundstücksvermögen zu verwalten und
daneben auch reichswichtige Aufgaben über Auftrag der Gestapo Prag
und des Reichsprotectors ^{Kommissar} für die Behandlung des feindlichen Vermögens
beim Reichsprotector durchzuführen hat, bitte ich Sie im Interesse
des Deutschen Reiches dem vorstehenden Ansuchen stattzugeben und auch
in Zukunft, wenn nur irgendwie möglich, von Dienstverpflichtungen
der Angestellten der Allgemeinen Treuhand-Aktien-Gesellschaft Abstand
zu nehmen.

In Vertretung.



R. F. 44

32

Sicherheits-Dienst Nachrichten-Uebermittlung

Aufgenommen				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit
5.	Dez	1942	1225				
von		durch					
Nr. 2537							
Telegramm — Funkspruch —							

Raum für Eingangsstempel

Seitabschnitt Prag		Fin.
5. DEZ. 1942		
Bearbeiter: M. v. ...		Aktenzeichen:

PERS R . 7772 5.12.42 1220 = HE =

SSB - OBERSTURMBANNFUE

P R A G , CZERNINPALAIS

BETR .: WOHNUNGSBESCHA

F R A N Z . = =

DA SS - OBERSTURMFUEHRER

NICHT IN BERLIN IST ,

BEANTWORTUNG IHRES FERNS